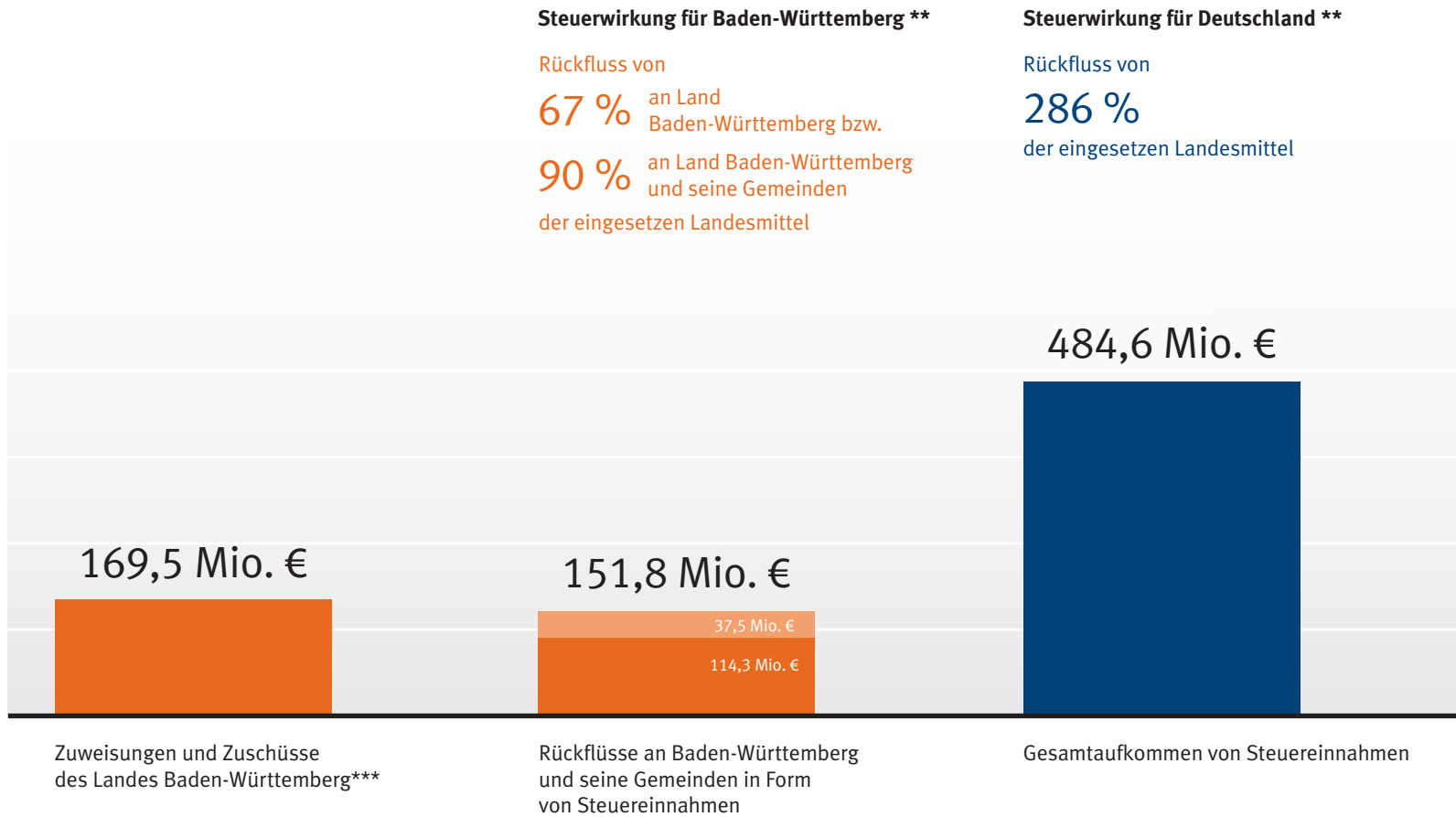


Steuerwirkung der Universitätsmedizin* Heidelberg



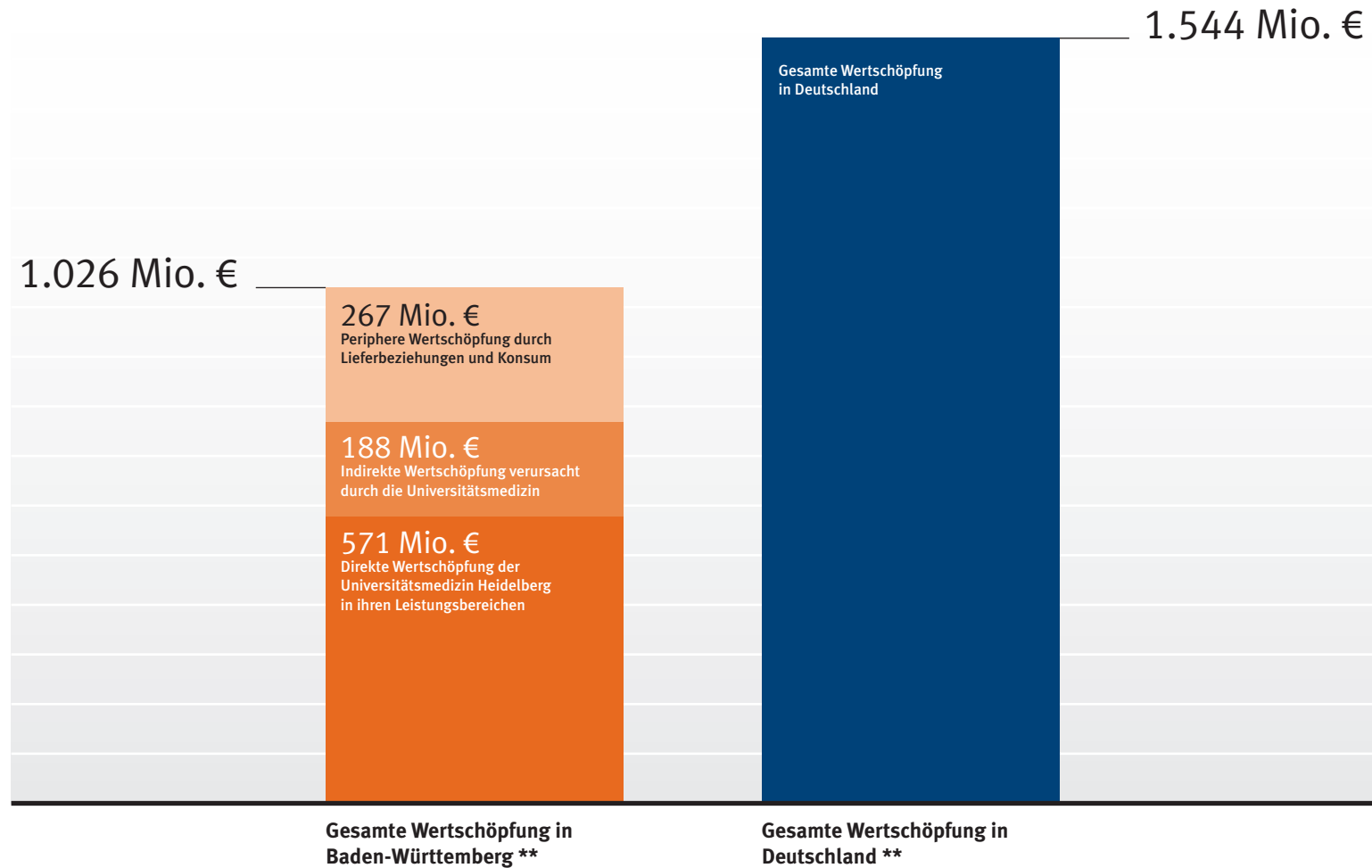
* Universitätsmedizin = Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät

** Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer verursachungsgerecht bestimmt und anteilig zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt; weitere Bundes-, Länder- und Gemeindesteuern pauschaliert berechnet und anteilig aufgeteilt

*** Zuweisungen des Landes nach den Titeln 682 97A, 891 98A, 891 98C, nach § 9 Abs. 3 KHG, Zuweisungen des Landes aus zentralen Mitteln und nach Kapitel 1208

Wertschöpfung der Universitätsmedizin* Heidelberg

Die von der Universitätsmedizin Heidelberg verursachte Wertschöpfung in Baden-Württemberg bzw. in Deutschland entspricht dem 1,8-fachen bzw. 2,7-fachen der direkten Wertschöpfung der Universitätsmedizin Heidelberg



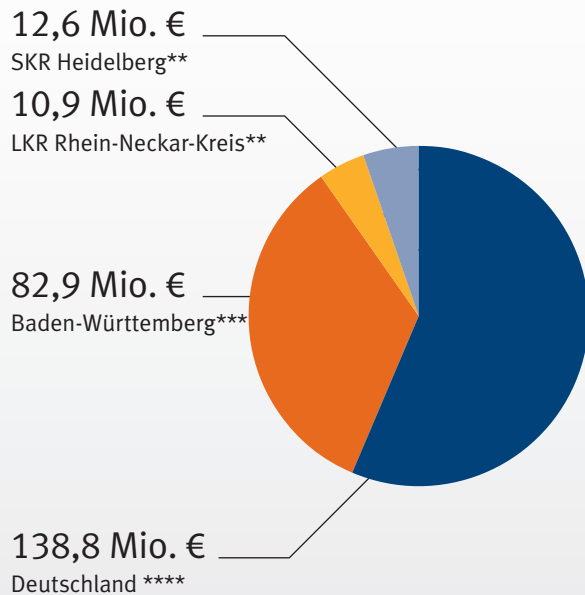
* Universitätsmedizin = Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät

** Berechnung der Wertschöpfung als Nettowertschöpfung ohne Berücksichtigung des Abschreibungsaufwandes

Regionalisierung der Schlüsselindikatoren als ökonomische Wirkungen der Universitätsmedizin* Heidelberg – Ergebnisse

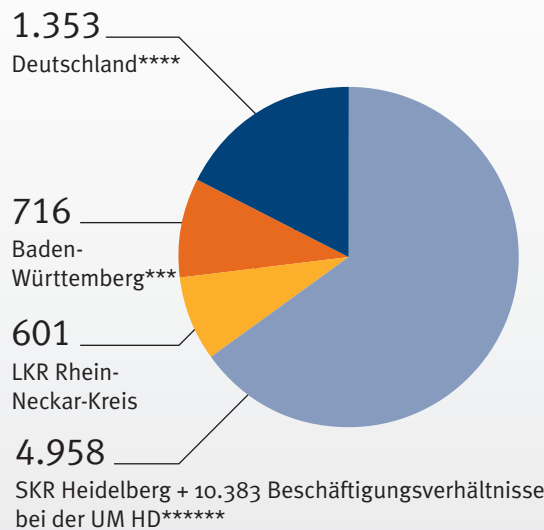
Steueraufkommen

Das von der UM HD erzeugte Steueraufkommen auf der 1. Wertschöpfungsebene***** beträgt 245,2 Mio. €



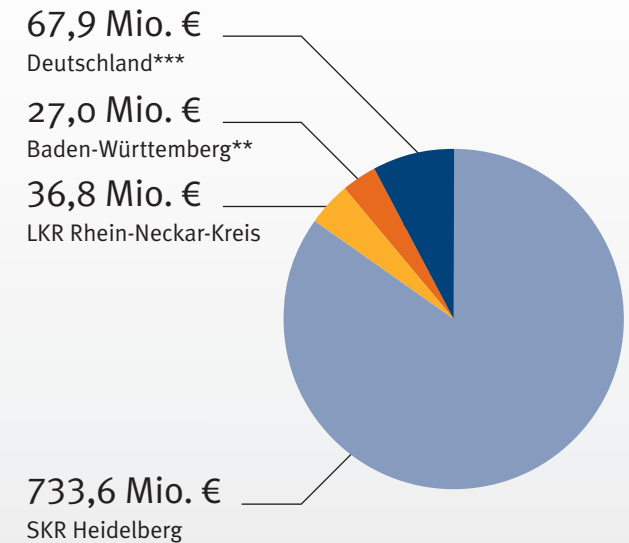
Beschäftigungswirkung**

Auf der 1. Wertschöpfungsebene***** induziert die UM HD 7.628 Beschäftigungsverhältnisse



Wertschöpfungswirkung

865,3 Mio. € Nettowertschöpfung werden durch die UM HD auf der 1. Ebene der Wertschöpfung**** generiert



** Gemeindesteuern
 *** Gemeindesteuern anderer Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg sowie Landessteuern Baden-Württemberg
 **** Bundessteuern sowie Landes- und Gemeindesteuern anderer Bundesländer
 ***** Inkl. Zulieferer der UM HD und der Tochtergesellschaften des Universitätsklinikums Heidelberg

** Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse/ Köpfe
 *** Ohne SKR Heidelberg und LKR Rhein-Neckar-Kreis
 **** Ohne Baden-Württemberg und seine Land- und Stadtkreise
 ***** Inkl. Zulieferer der UM HD und der Tochtergesellschaften des Universitätsklinikums HD (mit gestelltem Personal)
 ***** Beschäftigungsverhältnisse UM HD gesamt (inkl. 131 Teilnehmer FSJ/ BFD, exkl. gestelltes Personal)

** Ohne SKR Heidelberg und LKR Rhein-Neckar-Kreis
 *** Ohne Baden-Württemberg und seine Land- und Stadtkreise
 **** Inkl. Zulieferer der UM HD und der Tochtergesellschaften des Universitätsklinikums Heidelberg

* Universitätsmedizin = Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät

Die Regionalisierung wurde für die direkten und indirekten Wirkungen der 1. Wertschöpfungsebene des Wirkungsmodells zuzüglich der Lieferanten der Universitätsmedizin Heidelberg und der Tochtergesellschaften des Universitätsklinikums vorgenommen

Korridor über die 3 Szenarien: Entwicklung der Universitätsmedizin* Heidelberg im Zeitraum 2013 – 2017

Istwerte

- Mit tatsächlichen Inflationseffekten
- Berücksichtigung aller Leistungsbereiche

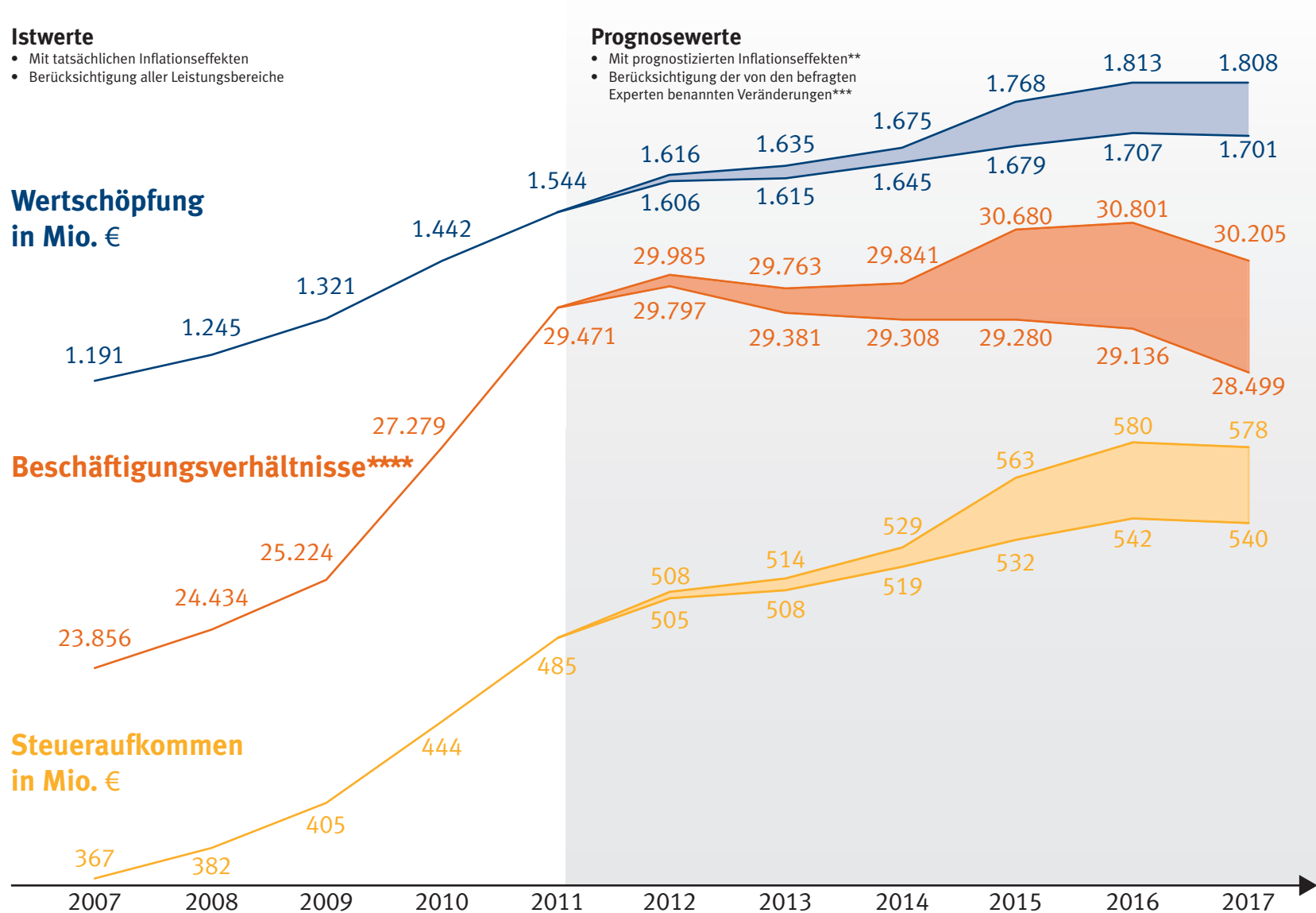
Prognosewerte

- Mit prognostizierten Inflationseffekten**
- Berücksichtigung der von den befragten Experten benannten Veränderungen***

Wertschöpfung in Mio. €

Beschäftigungsverhältnisse****

Steueraufkommen in Mio. €



Legende:

Jeweils Entwicklungslinien der 3 Szenarien: Oberer Wert Szenario 2, Unterer Wert Szenario 3 (es lagen real steigende – Szenario 2 – bzw. sinkende – Szenario 3 – Zuschüsse für Forschung und Lehre sowie optimistische – Szenario 2 – bzw. pessimistische – Szenario 3 – Einschätzungen der notwendigen Investitionsfinanzierung in Bauten und Ausstattung durch das Land Baden-Württemberg zugrunde), dazwischen Szenario 1 (hier nicht wiedergegeben)

* Universitätsmedizin = Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät

** Zur Bestimmung des Preissteigerungseffektes wurde für das Jahr 2012 und folgende die Inflationsrate in Höhe von 2,0 % p.a. und eine Tarifsteigerungsrate für die UM HD von 2,5 % p.a. konstant zugrunde gelegt

*** Realisierte Rücklaufquote von 68 % über alle befragten Organisationseinheiten. Keine Hochrechnung der Effekte auf die restlichen Organisationseinheiten

**** Induzierte Beschäftigungsverhältnisse inkl. Mitarbeiter der UM HD